

Drei Kriege und ein brüchiger Frieden



Israel und seine Nachbarn haben 1948, 1967 und 1973 drei größere Kriege gegeneinander geführt. Auch dazwischen und danach kam es regelmäßig zu bewaffneten Auseinandersetzungen und Anschlägen. Zugleich gab es immer wieder Bemühungen um Frieden in der Region.

1 Drei Kriege

Die drei Kriege von 1948, 1967 und 1973 waren prägend für den Nahostkonflikt und wirken bis heute nach.

a) Lies die Infokästen zu den drei Kriegen auf der → **Zeitleiste** und trage die wichtigsten Eckpunkte dazu in der Tabelle zusammen.

	Krieg von 1948	Krieg von 1967	Krieg von 1973
Bezeichnung(en)			
Auslöser			
Beteiligte Kriegsparteien und deren Ziele			
Ausgang / Folgen			

b) Beantworte stichpunktartig: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Kriegen lassen sich festmachen?

Gemeinsamkeiten:

Unterschiede:

i Die Jahre 1973–1993

Nach dem Krieg von 1973 war die Situation angespannt und brüchig. Die Palästinenser/-innen sahen sich damit konfrontiert, dass ein eigener Staat kaum noch zu verwirklichen war und man nunmehr vielerorts unter israelischer Besatzung lebte. Israelis hingegen mussten sich mit der zunehmenden terroristischen Gewalt von (pro)palästinensischen Untergrundorganisationen auseinandersetzen. Von 1987 bis 1993 kam es zur Ersten Intifada, zu der neben Streiks, Boykotten und Demonstrationen auch tödliche Anschläge und Überfälle gehörten. Auf all das reagierten die israelischen Sicherheitskräfte mit Ausgangssperren, zahlreichen Verhaftungen und auch tödlicher Gewalt.



2 Der Friedensprozess von Oslo

Das Abkommen von Oslo markierte 1993 den Versuch eines Neuanfangs im Konflikt. Dort hatten Israelis und Palästinenser im Geheimen verhandelt und schließlich eine Erklärung unterzeichnet, in der sie sich gegenseitig anerkannten.

a) Lies den Infokasten (→ **i**) auf der Seite zuvor, vergleiche mit der → **Zeitleiste** und fasse die Situation vor dem Friedensabkommen von 1993 in wenigen Sätzen zusammen.

b) Beschreibe das Foto (→ Q1) von der Unterzeichnung des Abkommens.



1993: US-Präsident Bill Clinton zusammen mit Israels Ministerpräsident Jitzchak Rabin (links) und Palästinensersführer Yassir Arafat (rechts)

c) Wie wirken die drei Personen auf dich? In welchem Verhältnis stehen sie zueinander? Begründe deine Einschätzung.

Q2 „Wir sind dazu bestimmt, gemeinsam auf demselben Boden, in demselben Land zu leben. Wir, die Soldaten, die blutbefleckt aus der Schlacht zurückgekehrt sind, wir, die wir mitansehen mussten, wie unsere Verwandten und Freunde vor unseren Augen getötet wurden (...), wir, die wir aus einem Land kommen, in dem Eltern ihre Kinder begraben, wir, die wir gegen euch, die Palästinenser, gekämpft haben. Wir sagen euch heute mit lauter und deutlicher Stimme: Genug des Blutes und der Tränen. Genug. Wir sehnen uns nicht nach Rache. Wir hegen keinen Hass gegen euch. (...) Wir geben heute dem Frieden eine Chance und sagen euch erneut: Genug! Lasst uns beten, dass der Tag kommt, an dem wir alle sagen werden: Fort mit den Waffen.“

Jitzchak Rabin, Rede in Washington vom 13.9.1993

Q3 „Mein Volk hofft, dass dieses Abkommen, das wir heute unterzeichnen, den Anfang vom Ende eines Kapitels des Schmerzes und des Leidens markiert, das dieses Jahrhundert lang andauerte. Mein Volk hofft, dass dieses Abkommen, das wir heute unterzeichnen, ein Zeitalter des Friedens, der Koexistenz und der Gleichberechtigung einleitet. (...) Jetzt, da wir an der Schwelle zu dieser neuen historischen Ära stehen, möchte ich mich an das israelische Volk und seine Führer wenden (...) und ihnen versichern, dass die schwierigen Entscheidung, die wir gemeinsam getroffen haben, großen und außergewöhnlichen Mut erforderte. (...) Meine Damen und Herren, der Kampf um Frieden ist der schwierigste Kampf unseres Lebens.“

Yassir Arafat, Rede in Washington vom 13.9.1993

d) Lest euch die Reden von Jitzchak Rabin (→ Q2) und Yassir Arafat (→ Q3) durch, die sie anlässlich des Oslo-I-Abkommens am 13. September 1993 in Washington gehalten haben. Warum hielten sie das Abkommen für so wichtig?

Rabin:

Arafat:

3 Scheitern des Friedensprozesses

Nur kurze Zeit nachdem das Foto entstanden ist, galt der Friedensprozess als gescheitert.

a) Woran könnte ein Friedensprozess gescheitert sein? Stellt Vermutungen an.

b) Recherchiert nun in der → **Zeitleiste**: Welche Umstände und Ereignisse haben zum Scheitern geführt?